

Die Imkerei Spengler



Imkermeisterin Anke Spengler

Im Jahr 2000 hatte ich durch einen befreundeten Imker meiner Eltern den ersten Kontakt zu Honigbienen. Er nahm mich zu seinem Bienenstand mit und erklärte mir alles sehr geduldig. Anschließend schenkte er mir eine alte Jahresausgabe seiner Imkerzeitschriften. Das war der Startschuss zu diesem faszinierenden Hobby. 2009 meldete ich mich im Imkerverein Hochmutting bei München zur Jungimkerausbildung an. Ein Jahr später bekam ich mein erstes Volk vom Verein.

Mein Mann war zuerst sehr skeptisch über mein neues Hobby. Es hat ein Jahr Überzeugungsarbeit gedauert, aber dann hatte ich ihn überzeugt, so dass er auch die Imkerausbildung absolviert hat.

Seit unseren Imkerausbildungen geht es mit unserer Imkerei stetig bergauf. Wir haben mittlerweile mehrere Bienenstände in München und Umgebung und viele Bienenvölker. Außerdem betreuen wir die Völker vom Bienenzucht-Verein Hochmutting (bzvm.de). Wir bilden jährlich viele Bienen-Ableger für den Verein.

Da ich regelmäßig sehr viele Imkervorträge besuche, ist der Wunsch nach einer optimalen Ausbildung in der Imkerei immer stärker geworden. Ich habe in Österreich eine Berufsausbildung zur Imkerfacharbeiterin und zur Meisterin Bienenwirtschaft abgeschlossen. Seit 2019 sind wir Vollerwerbsimker.

Für uns steht das faszinierende Leben und die Organisation der Tiere untereinander im Vordergrund. Wir versuchen ökologisch mit den Bienen zu arbeiten. Das bedeutet, dass wir nicht auf maximalen Ertrag imkern, sondern wir schauen immer auf die Bedürfnisse der Tiere. Wir lassen unsere Bienen einen Naturwabenbau anlegen und entnehmen nicht den kompletten Honig.

Wir vermeiden unnötige Störungen der Bienen durch gut geplante Durchsichten der Völker. Auch den übermäßigen Einsatz von Rauch (welcher den Bienen einen Waldbrand simuliert und sie dazu bringt, sich in eine Traube zusammenzuziehen – eine Stresssituation für die Bienen) konnten wir durch unsere Selektionsarbeit für Sanftmut bei der Königinnenzucht weitgehend vermeiden. Seit vielen Jahren ist die Zuchtarbeit von sanftmütigen „Carnica“ Bienen ein großer Bestandteil in unserer Imkerei.

Unsere Bienen leben im angepassten Brutraum von Dadant-Beuten. Außerdem haben wir ein paar Zander- und Trog-Beuten. Dieses Jahr kommt noch ein digitalisiertes Volk von dem Forschungsprojekt „we4bee“ in der Top-Bar-Hive dazu.

Seit vielen Jahren achten wir konsequent auf unseren eigenen Wachskreislauf.

Unsere Honig und andere Imkereiprodukte vermarkten wir direkt und regional.

